

Gutes Wahlsystem

Beitrag von „F. A. von Hohenburg-Lohe“ vom 23. März 2011, 23:39

[Zitat von SUBmars](#)

Direkte Demokratie.

Die Bevölkerung wählt die Minister nicht die Parteien.

Daher zählt nicht wie viele Mitglieder eine Partei hat sondern wie groß die Beliebtheit des Politikers in der Bevölkerung ist.

Trotzdem wird es das gleiche Problem bleiben den die aufgestellten Politiker werden natürlich mehr Rückenwind aus der eigenen Partei spüren.

Das mit der Zufallsquote wäre nicht schlecht.

So kommt aber keine wirkliche Regierungspolitik zustande und das Parlament wird auch nur ein Schattenexistenz führen. Angenommen Parteien spielen keine Rolle, dann wird sich doch jeder für das Amt des Regierungschefs bewerben. Der Regierungschef wird wiederum dann "seine" Politik anstatt der Parteipolitik einer Gesamregierung durchdrücken wollen und weil wiederum kein Minister eine Hausmehrheit hat, kommen dann weder Gesetze noch eine regierungsfähige Regierung zusammen.